

Compliance aus der Cloud

› Der Strom- und Gasversorger RWE bietet seinen rund 70.000 Mitarbeitern ab sofort ein neues Verfahren für den sicheren unternehmensübergreifenden Dokumentaustausch.

von Karin Quack 28.02.2011



Wie lässt sich geistiges Eigentum schützen?

Foto: J. Thew/Fotolia.com

RWE will sein geistiges Eigentum künftig noch besser schützen. Der Versorgungskonzern hat sein IT-Portfolio für den hochsicheren Austausch von schützenswerten Dokumenten um die Standardlösung "Secure Dataroom" erweitert, die von der Brainloop AG als Service bereitgestellt wird. "Allen Geschäftsbereichen und Beteiligungen wird empfohlen, die Datenraumlösung für ihre vertraulichen und streng vertraulichen Informationen einzusetzen", sagt Andreas Ebert von der Konzernsicherheit der RWE AG. Bereits genutzt wird der Secure Dataroom für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien sowie in Joint-Ventures.

Wie Brainloop mitteilt, kann die Lösung kann von den Fachbereichen direkt bestellt werden. Da es sich um Software aus der Cloud handelt, sind keine Installationen auf dem Client erforderlich. Die im Secure Dataroom abgelegten Dokumente werden durch ein zweistufiges Login - mit Passwort und SMS-PIN - geschützt. Optional lässt sich auch ein digitales Wasserzeichen hinzubuchen.

» Mit Operator Shielding

Der Dateneigner selbst bestimmt, wer wieviel Zugriff auf die Informationen bekommt. Nicht einmal die Systemadministratoren können unberechtigt auf die Dokumente zugreifen (Operator Shielding).

Möglich ist auch die Kombination mit den DRM-Lösungen (Digital-Rights-Management) von Adobe und Microsoft. So wird der Schutz vertraulicher Dokumente nach dem Download auf den Desktop ausgedehnt. Dazu Frank Wendiggensen, der bei der RWE IT GmbH für das IT-Governance verantwortlich zeichnet: "Die Integration von DRM macht die Lösung zukunftsfähig, weil wir langfristig das Informationsobjekt selbst schützen wollen."

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in Computerwoche unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von Computerwoche aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.